

## Das Gemeinwohl und die Lafim-Diakonie

Die Steigerung des Gemeinwohls ist uns besonders wichtig und ein Teil unserer Dienste am Menschen.

Wir sind bereits seit 2020 Mitgliedsunternehmen der Gemeinwohloökonomie und seit 2023 erstmals gemeinwohlabilanziert. Unsere Gemeinwohlabilanz bemisst nach klar definierten Kriterien den Beitrag der Lafim-Diakonie zum Gemeinwohl.

Dabei zeigt die Gemeinwohlabilanz sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte unseres Handelns. Diese selbstkritische Anschauung bietet uns die Möglichkeit uns positiv zu entwickeln und uns immer wieder neu zu hinterfragen.

**GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell  
mit Zukunft  
Bilanzierendes  
Unternehmen  
mit externem Audit



## Gemeinsam noch mehr erreichen – unsere zukünftigen Ziele für das Gemeinwohl

### Langfristige Ziele:

- Wir wollen bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral ohne Kompensation sein.
- Ein Vorprojekt, mit dem Ziel ein eigenes Klimaschutzprojekt in Kamerun aufzubauen, hat 2023 begonnen.
- Wir werden das Umweltmanagement bis 2025 auf alle Einrichtungen ausrollen.
- Seit 2023 entwickeln wir aktiv Quartiere unter Einbindung unserer gesammelten Kompetenz der verschiedenen Helffelder.
- Im Jahr 2023 erstellen wir für 4 Piloteneinrichtungen ein Klimafolgenanpassungskonzept und beteiligen uns mit zwei weiteren Pflegeeinrichtungen beim Hitzeschutzprojekt der Arbeiterwohlfahrt und Allianz für Klimawandel und Gesundheit.



Fair wirtschaften –  
Gemeinwohl fördern.

### Lafim-Diakonie

Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit  
Christian Schehle · Tel. 0331 271 87 – 160  
nachhaltig@lafim.de

[www.lafim.de](http://www.lafim.de)



Unsere Verantwortung fürs Klima  
Freiwillige CO<sub>2</sub>-Kompensation  
der betriebsbedingten Emissionen seit 2020



Im Verbund der  
**Diakonie**

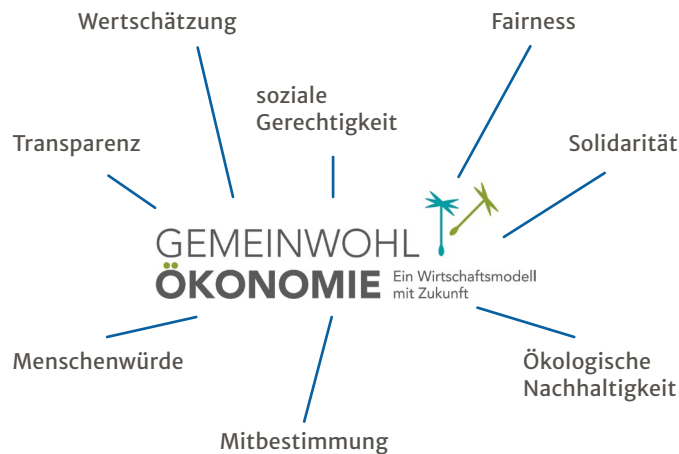
# Konsequent Nachhaltig

unsere Gemeinwohlabilanz

# Was ist die Gemeinwohloökonomie?

Die Gemeinwohloökonomie (GWÖ) ist eine Idee für ein innovatives Wirtschaftsmodell,

... bei dem Werte wie Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung im Vordergrund stehen und nicht der Profit. Das Ziel ist eine ethische Wirtschaftskultur, in der Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, also das Gemeinwohl ins Zentrum stellen, und kooperativ und transparent mit Kunden, Mitarbeitern aber auch Mitunternehmen umgehen.



Der wertebasierte Ansatz der GWÖ deckt sich mit unserem diakonischen Selbstverständnis, welches Nächstenliebe in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellt.

## Das GWÖ-Testat – bisherige Erfolge, Schwächen und Erkenntnisse

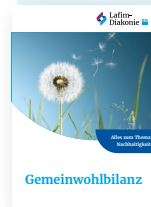
Das GWÖ-Testat zeigt komprimiert die Auswirkungen der Unternehmensaktivität auf das Gemeinwohl. Außerdem können wir mit Stolz sagen, dass:

- Wir Mitarbeitende aus 23 Nationen beschäftigen.
- Wir im Vergleich zu 2017 unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß bereits um 27% reduzieren konnten.
- Unsere Mitarbeitenden im Branchenvergleich überdurchschnittlich gut verdienen.



**GEMEINWOHL ÖKONOMIE**  
Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft  
Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	Lafim-Diakonie a.V.			
	<b>M5.0 Vollbilanz</b>	<b>2020</b>	Auditor*In: <b>Gitta Walchner Regina Soergel</b>			
Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG		
Berührungsgruppe	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: <b>10 %</b>	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: <b>30 %</b>	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: <b>20 %</b>	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: <b>20 %</b>		
A: LIEFERANT*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: <b>60 %</b>	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: <b>80 %</b>	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: <b>30 %</b>	B4 Eigentum und Mitentscheidung: <b>70 %</b>		
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: <b>30 %</b>	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: <b>30 %</b>	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: <b>20 %</b>	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: <b>20 %</b>		
C: MITARBEITENDE	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: <b>50 %</b>	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: <b>30 %</b>	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: <b>20 %</b>	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: <b>30 %</b>		
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: <b>60 %</b>	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: <b>60 %</b>	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: <b>50 %</b>	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: <b>30 %</b>		
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD			<b>BILANZSUMME: 330</b>			



[https://lafim.de/wp-content/uploads/2023/04/Lafim-Diakonie\\_Gemeinwohlablitz\\_2023\\_300dpi.pdf](https://lafim.de/wp-content/uploads/2023/04/Lafim-Diakonie_Gemeinwohlablitz_2023_300dpi.pdf)

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.  
TestatID: 9p3yc  
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

Die Mitarbeitenden können mittlerweile ein Jobticket sowie Leasingfahrräder günstig über uns beziehen.

Wir sind eines der ersten Sozialunternehmen in Deutschland, das CO<sub>2</sub>-neutral arbeitet.

... von 1.000 möglichen Punkten. Das bedeutet noch viel Luft nach oben, aber wir sind auf einem guten Weg.